

Winter 2013

Ev.-luth.  
Kirchengemeinde  
Harsewinkel



**Unsere Themen:**

| Kinderbibelwoche | 1. Konfirmandenfreizeit | Jubiläumsfahrt | Gemeindefest

# Aus dem Inhalt

Vorwort	3/4
Jahreslosung 2014	4
Ökumene: Stadtadventskalender	5
Ökumene: Sternensingeraktion 2014	6
Ökumene: Beisammensein am Heiligabend	7
JH Trockendock: Neuer Leiter stellt sich vor	8
JH Trockendock: Neustartangebote	9
KinderBibelTag: Erntedank	9
Angebot für Eltern: IntensivStation	10
Jubiläen	10
KU: Konfirmandenfreizeit intensiv	11/12
Jubiläum: 10 Jahre Wellness für Mütter	13-15
Gemeindefest: Plätze, Pratzwurst, Prozessionen	16/17
KiBiWo: Circus MaLuKi	17
Kinderseite	18
Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern	19
Weltladen: Öffnungszeiten	19
Weihnachtsgottesdienste	20
<b>Veranstaltungskalender</b>	21-24
Gottesdienste	21
für Frauen	21
Kirche und Küche	21
für Senioren / für Männer / Chöre	22
MS-Freundeskreis	22
Ökum. Krankenhausbesuchskreis	22
Besuchsdienst Altenheim	22
Krabbelgruppen	23
Kinder/Jugendliche/Junge Erwachsene	23
Jugendhaus "Die Villa"	24
Mitteilungen aus der Gemeinde	25
Spendenkonto der Kirchengemeinde /Stiftung Ölzweig/Weltladen	25
Telefonverzeichnis	26

---

## **GEMEINDEBRIEF-Herausgeber**

Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsewinkel  
Clarholzer Str. 25, 33428 Harsewinkel  
Telefon 05247/2130 \* Fax 05247/10838

Verantwortlich:  
Pfarrer Martin Liebschwager

Redaktion/Layout:  
Christina Mohring-Kohler; Katja Brune

eMail: [info@evkircheharsewinkel.de](mailto:info@evkircheharsewinkel.de)  
Homepage: [www.kirche-hsw.de](http://www.kirche-hsw.de)

Auflage: 2500 Stück  
November 2013

Titelseite: Fensterbild einer dörflichen Kapelle

Foto: Eulenstein

# Liebe Leserin, lieber Leser!

Es muss nicht immer eine Kathedrale oder ein Dom sein, kein kirchlicher Prachtbau oder architektonische Einzigartigkeit, um wunderschöne Kleinode des Glaubens zu finden.

Wenn ich mit meiner Familie im Urlaub bin, dann suchen wir neben den touristischen "Must-Have" und "Darf-man-auf-gar-keinen-Fall-übersehen" gerade auch die Nischen auf:

die kleinen Stadtteilkirchen, die provinziellen Dorfkapellen, Orte des alltäglichen Glaubens, wo Menschen wie Du und Ich in der Hektik des Alltags zur Ruhe und Besinnung kommen wollen, wo Menschen einen Ankerplatz und eine geistliche Beheimatung haben.

Und dort kann man sie sehen, jene Kleinode des Glaubens. Nicht geschaffen von weltberühmten oder metropolitanen Künstlern. Eines dieser Kleinode ist das auf der Titelseite abgebildete Fensterbild in einer dörflichen Kapelle. Es zeigt die Geburt des Jesuskindes in Bethlehem. Ein schönes Fensterbild.

In seiner künstlerischen Ausgestaltung nahezu klassisch gehalten. Wir sehen das Jesuskind; gehalten in den Armen seiner rot gewandeten Mutter Maria auf der Krippe sitzend; links dahinter, fast im Schatten, steht Josef. Ungewöhnlich ist, dass die Köpfe nur von Jesus und Maria je von einem Heiligenschein umgeben sind. Die Mitte bildet das Jesuskind, das in gelb-weißlichen Farben dargestellt ist und auf das in der gleichen Farbe ein Stern mit seinen Strahlen hernieder leuchtet.

Der Stern von Bethlehem - sichtbares Zeichen Gottes für das Kommen des Sohnes in unsere Welt.

Der Stern von Bethlehem - Wegweiser für



Pfarrer Jörg Eulenstein geht gern auf die Suche nach Kleinoden des Glaubens, die nicht von weltberühmten Künstlern erschaffen wurden

die Weisen aus dem Morgenland und damit zugleich Wegweiser für die Menschheit. Der Stern von Bethlehem - unter diesem Stern beginnt das Leben Jesu auf Erden, bricht mit ihm das Reich Gottes in unserer Welt an. Unter diesem Stern läßt Gott uns in und mit seinem Sohn hier auf Erden den Himmel berühren. Diese Glaubensaussage verbindet das Weihnachtsfest mit dem Sakrament der Heiligen Taufe. In der Tradition wird der Stern von Bethlehem meist, im Gegensatz zu diesem Fensterbild, entweder als Komet oder mit acht Strahlen dargestellt. Die Acht als Symbol gilt als Zahl der Vollkommenheit und bedeutet im christlichen Verständnis Neuanfang und Auferstehung: nach den sieben Schöpfungstagen entspricht der 8. Tag der Neuschöpfung durch die Auferstehung, die

uns in der Taufe zugesprochen wird.

In vielen Kirchen findet sich darum in der Nähe oder direkt am Taufbecken ein Symbol für die "8" bzw. ein Stern, wodurch zum Ausdruck gebracht werden soll: Unter einem guten Stern steht Dein ganzes Leben!

Dieser Zuspruch macht mir persönlich diese dunklen Wochen und Monate in dieser Jahreszeit hell. Leuchtende Sterne in den Fenstern unserer Wohnungen und Häuser in der Zeit nach Allerheiligen und vor allem nach dem Totensonntag schenken die Zuversicht, dass Gott Dir einen hoffnungsvollen Weg weist.

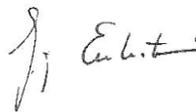
In der bald beginnenden Adventszeit weisen die leuchtenden Sterne auf Weihnachten. Zeigen sie den Weg hin dem Ort, an dem Gott Mensch wurde, an dem Gott seine Liebe sichtbar wurde. So wie das Fensterbild in seiner künstlerischen Sprache dann jedem zuspricht: Gott begleitet uns in seinem Sohn stets wie

ein Licht in der Nacht.

Darum wünschen wir, Presbyterium und wir beiden Pfarrer, Ihnen und Euch für die Adventszeit besinnliche Vorfreude, gesegnete Weihnachtstage und für das Neue Jahr die persönliche Erfahrung, dass unser ganzes Leben unter einem guten Stern, unter Gottes unmittelbarer Nähe, steht.

Ihr/Euer

Jörg Eulenstein



JAHRESLOSUNG 2014



**Gott** nahe zu sein  
ist mein **Glück**

PSALM 73,28

# Ökumenischer STADTADVENTSKALENDER 2013

---

Ein Ort verwandelt sich. Im Advent versammeln wir uns jeden Abend um 18 Uhr vor einem Fenster, lesen eine Geschichte und singen Adventslieder. Die Termine und Orte können Sie der Liste entnehmen und vielleicht treffen wir uns ja an dem einen oder anderen Abend. (Bitte achten Sie auch auf die Tagespresse!)

ausgeht.

Alle sind herzlich eingeladen, auch unangemeldet zu kommen, mitzusingen, zuzuhören und zuzuschauen. Und meistens gibt es auch was Warmes zu trinken...

Licht soll ins Dunkel strahlen, Hoffnung die vom menschgewordenen Gottessohn

Montag 2.12. Gemeinschaftshaus Dammanns Hof, Nordstr. 9A

Dienstag	3.12.	Familie Blom-Hansford, Am Schulkreuz 18
Mittwoch	4.12.	Haus St. Hildegard, Dechantsfeld 2
Donnerstag	5.12.	Kita St. Martin, Schlesierstr. 7
Freitag	6.12.	Gymnasium, Dechant-Budde-Weg 6
Sonntag	8.12.	Familie Feuerborn, Anemonenweg 9
Montag	9.12.	Familie Willy Mess, von-Galen-Str. 36
Dienstag	10.12.	Kita Arche Noah, Hamburger Str. 2
Mittwoch	11.12.	Greffener Seniorenhaus Johannesgasse
Donnerstag	12.12.	Seniorenresidenz Marienfeld, Anton-Linzen-Str. 7
Freitag	13.12.	Familie van Roje, Vom-Stein-Str. 16
Samstag	14.12.	Findikus-Kindergarten, Im Vechtel
Sonntag	15.12.	Familie Heinz Niebur, Haller Str. 47
Montag	16.12.	Kita St. Paulus, Overbergstr. 17
Dienstag	17.12.	Seniorenhaus, Dr.-Pieke-Str. 9
Mittwoch	18.12.	Dres. Carola und Holger Wannhof, Im Kreuzteich 2
Donnerstag	19.12.	Familie Karin Dammann, Leipziger Str. 12
Freitag	20.12.	Familie Elke Kalze, Schlehenweg 12
Samstag	21.12.	Familie Fedeler, Hermann-Löns-Str. 1
Sonntag	22.12.	Familie Quiel, Lindenweg 24 a
Montag	23.12.	Familie Ludger Strottdrees, Witten Sand 20

**Ein Licht anzuzünden ist besser als über die Dunkelheit zu klagen.**

**Martin Luther King**

Aus der Ökumene:

## Sternsingeraktion 2014

---

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind die Marienfelder Sternsinger am 4. Januar 2014 wieder in den Straßen von Marienfeld unterwegs. Mit dem Kreidezeichen "20\*C+M+B\*14" bringen sie als "Heiligen Drei Könige" den Segen "Christus segne dieses Haus" zu den Menschen und sammeln für notleidende Kinder in aller Welt.

Die Aktion Dreikönigssingen greift einen alten kirchlichen Brauch auf. Die Sternsinger stellen sich in den Dienst der Kirche, die am Beginn des Jahres die Weihnachtsbotschaft und Gottes Segen verkündet. Das Ziel der Aktion besteht darin, in Zusammenarbeit mit den kirchlichen Partnern Projekte zu unterstützen, die ausschließlich Kindern und Jugendlichen in Asien, Ozeanien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa dienen. Damit wird die Not unzähliger Kinder in über 100 Ländern gelindert.

"Segen bringen, Segen sein" - so lautet das Motto der kommenden Aktion Dreikönigssingen. Denn es ist ein Segen, dass es die Sternsinger gibt. In diesem Jahr werden schwerpunkt-mäßig Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit unterstützt.

Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern können sich Kinder ab 5 Jahren auf ihre Aufgabe als Sternsinger vorbereiten. Die



Religionszugehörigkeit spielt dabei keine Rolle. Die Treffen dazu sind wie folgt:

Samstag, 07.12., 10 bis 11 Uhr  
Sonntag, 15.12., 10 bis 11 Uhr  
Sonntag, 29.12., 10 bis 11 Uhr  
Donnerstag, 02.01., 15 bis 16 Uhr  
Die Treffen finden im Marienfelder Pfarrheim statt.

Zur eigentlichen Aktion ist am 4. Januar 2014 um 13.30 Uhr die Aussendung in der Marienfelder Klosterkirche.

Weitere Infos gibt es bei Andrea WiedenlÜbbert,  
Telefon 05247/984291.

Aus der Ökumene:

## Beisammensein am Heiligabend

---

Nach der guten und erfreulichen Resonanz des letzten Jahres möchten wir auch in diesem Jahr den Heiligabend in Gemeinschaft mit allen feiern, die an diesem Tag nicht alleine bleiben möchten.

Eingeladen sind alle, unabhängig von der Gemeindezugehörigkeit, Konfession und Alter am 24.12.2013 ab 14:00 Uhr ins Pfarrheim St. Marien in Marienfeld.

Wir möchten gemeinsam essen, singen und feiern, besinnliche oder auch lustige Texte vortragen und natürlich auch miteinander ins Gespräch kommen.

Den Abschluss des Nachmittags bildet wieder die gemeinsame ökumenische Christvesper um 16:45 Uhr in der Kirche. Die ersten Bänke werden natürlich wieder für Sie reserviert.

Aus organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung bis zum 3. Adventsonntag, 15.12.2013**, erforderlich. Spontanentschlossene sind

aber auch herzlich willkommen.

Es wäre wieder schön, wenn uns viele mit Kuchenspenden oder Schnitten zu diesem Anlass unterstützen würden.

Anmeldungen zu der gemeinsamen Feier bzw. zu den genannten Spenden sind möglich im Pfarrbüro, Tel.: 05247/8113 oder bei Fam. Niehaus, Tel.: 05247/80583

Über zahlreiche Anmeldungen aus allen Gemeinden würden wir uns sehr freuen.

## Weihnachten weltweit

Eine ökumenische Kinder-Mitmach-Aktion der Hilfswerke Adveniat, Brot für die Welt, Misereor und dem Kindermissionswerk "Die Stemsinger": Schlagt mit dieser Aktion eine Brücke zu Weihnachten in anderen Kontinenten! Ihr könnt z.B. die fair gehandelten Pappmaschee-Kugeln aus Indien bestellen, schön gestalten und so die Eine Welt an den Weihnachtsbaum bringen.

Lernt Lebenszusammenhänge und Weihnachtsbräuche, Lieder, Rezepte und vieles mehr von Kindern in unterschiedlichen Ländern der Welt kennen.

Über die Homepage [www.weihnachten-weltweit.de](http://www.weihnachten-weltweit.de) findet ihr die Pappmaschee-Kugeln, die in der Geschichte vorkommen, und viele weitere Bausteine zu der Aktion.

# Wolfgang Langner übernimmt die Leitung

Der Diplom-Pädagoge Wolfgang Langner hat seit dem 1. Oktober die Nachfolge von Jana Ruhe angetreten, die die Leitung des CVJM-Hauses in Versmold übernommen hat.

Der 46jährige Gütersloher, der zuletzt bei Pro Arbeit in Oelde tätig war, kann eine ganze Menge Erfahrungen aus dem Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit in die neue Aufgabe einbringen. Direkt nach dem Studium hat er vier Jahre lang die offene Jugendarbeit in der Jugendfreizeitstätte St. Anna in Verl geprägt und weiterentwickelt. „Diese Aufbauarbeit möchte ich auch im Trockendock wieder leisten“, sagt der Diplom-Pädagoge, „zuerst erarbeite ich mir



Bussemasstr. 25-27, 33428 Marienfeld, Tel.: 05247/80429  
Träger: Ev. Kirchengemeinde Harsewinkel

einen Überblick über das gesamte Umfeld des Jugendhauses; danach geht es darum, möglichst bedarfsgerecht Öffnungszeiten und Angebote umsetzen“. Neben dem Jugendtreff sollen auch spezielle Kinder-, Jungen- und Mädchen-Treffangebote stattfinden. Auch die Konfirmanden und die Konfi-Kids sollen ihren Platz im Trockendock bekommen.

„Mein besonderes Interesse gilt den Medien und dem kompetenten Umgang damit“, betont Langner und stellt in Aussicht, zusammen mit Jugendhausbesuchern einmal einen Kurzfilm zu erstellen. Je nach Interesse können auch noch weitere medienpädagogische Projekte umgesetzt werden. Auch die Zusammenarbeit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit den Schulen ist ein wichtiges Thema.

Nach fast zehnjähriger Betreuung und Schulung von Erwerbslosen ist die Trockendock-Leitung für Langner die Rückkehr zu seinen Wurzeln: „Ich freue mich auf diese Herausforderung und habe Spaß daran, mich mit Kinder, Jugendlichen und Verantwortlichen auseinanderzusetzen und gemeinsam mit den Heranwachsenden sinnvolle Freizeitaktivitäten durchzuführen“.

Derzeit gelten die folgenden aktuellen



Wolfgang Langner leitet das Jugendhaus TROCKENDOCK in Marienfeld  
Foto: Langner

# Neustartangebote im Jugendhaus

---

„Neustart“-Öffnungszeiten, die kontinuierlich erweitert werden:

Montag

17.00-19.00 Uhr Girls Day  
(für Mädchen ab 11 J.)

Dienstag

18.30-20.00 Uhr Jugendcafé  
(für Jugendliche ab 12 J.)

Mittwoch

16.00-18.00 Uhr Kindertreff  
mit Elterncafé

(für Kinder von 6-10 J.)

Freitag

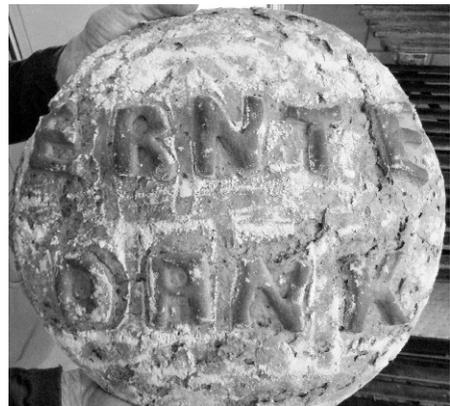
18.00-20.30 Uhr Jugendcafé  
(für Jugendliche ab 12 J.)

## Kinderbibeltag Erntedank 2013

---

Einen fröhlichen KinderBibelTag zum Thema Erntedank mit Schwerpunkt "Brot" erlebten 40 Kinder zusammen mit ihren 13 Betreuerinnen und Betreuern des Harsewinkeler Kindergottesdienstteams. Die Kinder erlebten handgreiflich und handfest, dass das tägliche Brot durch Gottes Segen und viel menschlichem Geschick auf den Essenstisch gelangt.

Die Gruppe der älteren Kinder wurden in der Bäckerei Buchmann durch Bäckermeister Jörg Buchmann angeleitet eigene Brötchen herzustellen und nach eigenem Geschmack zu garnieren. Fachkundig und wunderbar kindnah erklärte Herr Buchmann die Arbeitsschritte, die ein Brötchen erfahren muss, um am Ende richtig lecker zu sein. Die Kinder der anderen Gruppen kneteten zeitgleich im Gemeindehaus ihren Brötchenteig. Beim großen Frühstück



wurden dann die fertigen Produkte mit Hingabe gegessen.

Einfach mal Station machen und intensiv über das sprechen, was das Leben trägt. Ein Angebot für die Eltern der „Martin-Luther-Kids“ und Interessierte.

Das eigene Kind nimmt an der Konfirmandenarbeit teil und geht begeistert zu den Gruppenstunden der Martin-Luther-Kids. Zuhause wird davon erzählt. Oft gibt es dann Fragen an die Eltern - Glaubensfragen. Wie darauf antworten? Habe ich überhaupt eine Antwort?

„IntensivStation“ will einen weiten, offenen Raum anbieten, um parallel zum Kurs der „Martin-Luther-Kids“ über Gott und die Welt, Glaube und Un-glaube usw. zu sprechen.

„IntensivStation“ ist undogmatisch und auf das Leben im Alltag ausgerichtet - so wie Jesus es uns auf den Weg gegeben hat. Und wie Jesus es gehalten hat, so wollen wir es gleich tun - im Laufe des Abends gibt es gute Getränke, Brot und Wein.

Wann:  
jeweils Mittwoch  
von 19.30 bis 21.00 Uhr  
im Ev. Gemeindehaus Harsewinkel,

1.Etage, Villebrink 20.

8. Januar  
Schnupperabend: Kann man Glauben lernen?

## **15. Januar**

Auf der Suche nach Gott - Gott kennenlernen

## **22. Januar**

Jesus - ein faszinierendes Leben

## **29. Januar**

Jesus - am Kreuz. Was soll dieser Tod bedeuten?

5. Februar

Wie der Stein ins Rollen kam.  
Auferstehung - Anfang einer neuen Geschichte

## **19. Februar**

Sie werden begeistert sein - der Heilige Geist

5. März

Intensiver Abschluss - oder: Am Aschermittwoch ist alles vorbei (?)

Kontakt und Anmeldung:

Pfr. Jörg Eulenstein

Tel.: 05247-407 92 13

eMail: eulenstein@kirche-hsw.de

---

## Jubiläen

### **25 Jahre**

Doris Twiefel feierte am 1.10.2013 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Jona-Kindergarten.

### **15 Jahre**

Uschi Pausch feierte am 1.10.2013 ihr 15jähriges Dienstjubiläum als Hausmeisterin im Gemeindehaus und Küsterin der Martin-Luther-Kirche.

# Konfirmandenunterricht intensiv

Martin Liebschwager

Wie Pfarrer Eulenstein schon in einem der letzten Gemeindebriefe ausführlich beschrieben hat, haben wir ja seit dem vergangenen Jahr unsere Konfirmandenarbeit neu gestaltet. Unter dem Kürzel KU3/8 verbirgt sich eine neue Unterrichtsform, nämlich mit dem Konfirmandenunterricht bereits in der dritten Grundschulklasse zu beginnen.

Von September bis jeweils kurz vor den Osterferien des folgenden Jahres haben die Grundschülerinnen und -schüler in ganz unterschiedlichen Unterrichtsformen ihr erstes Konfirmandenjahr.

Danach haben sie vier Jahre lang KU-Pause, können jedoch an den vielen Angeboten für Kinder unserer Gemeinde teilnehmen.

Mit der siebenten Klasse beginnt dann für die "Martin-Luther-Kids" der zweite Teil des Unterrichts im "klassischen" Konfirmandenalter.

Etwa ein halbes Jahr nachdem die siebte Schulklasse begonnen hat, beginnt der zweite Teil des Konfirmandenunterrichts, der dann wie auch früher schon nach Ostern des darauf folgenden Jahres mit der Konfir-



Neben dem kirchlichen Unterricht gab es für die Teilnehmenden noch genügend Zeit für Freizeitaktivitäten.

Foto: Archiv

## Konfirmandenunterricht intensiv

mation endet. Zu diesem Unterricht gehört der regelmäßige wöchentliche Unterricht ebenso wie Konfirsonn-abende und Gemeindeprojekte wie z.B. die aktive Teilnahme am Gemeindefest. Während dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit, an einer elftägigen Konfirmandenfreizeit in den Sommerferien teilzunehmen; für die Freizeiteilnehmer entfällt dann der regelmäßige Unterricht nach den Sommerferien.

In diesem Jahr fand nun zum ersten Mal diese längere Konfirmandenfahrt statt und etwa die Hälfte der Konfirmanden nahm daran teil. Und für diese 20 Konfis war es eine tolle Zeit.

Wir fuhren gemeinsam nach Holland in eines der schönsten Freizeitanlagen des Landes. Neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren mit dabei, davon zwei Köchinnen für die Versorgung. Das Freizeitheim bot uns sehr viel an Sportmöglichkeiten, aber wir unternahmen auch Ausflüge mit dem Fahrrad ins nahe gelegene Eersel und - sicherlich der Höhepunkt - mit dem Bus in den Freizeitpark de Efteling.

Auch der Unterricht kam nicht zu kurz. Thematisch beschäftigten wir uns mit den 10 Geboten und dem Thema "Abendmahl", und konnten natürlich in der zusammenhängenden Zeit einer Freizeit viel mehr an Lern- und Lebensstoff bewältigen, als das im regelmäßigen 45minütigen Unterricht am Ende eines in der Regel langen Schultags möglich ist.

Aber das wichtigste erreichten wir nicht durch Unterricht oder die Gestaltung der

freien Zeit. Das wichtigste Ziel schufen sich die Konfis selbst, nämlich als eine Gruppe zusammen zu wachsen. Stand am Anfang noch bei dem einen oder der anderen die Sorge, wie komme ich mit den anderen zurecht? Wird mir das vielleicht alles zu langweilig oder plagt mich Heimweh? Wie ist das mit der Handy- und Internetnutzung? Usw. usw.

All diese Fragen waren schon bei der Ankunft im Haus eine Randscheinung. Die Gruppe wuchs sehr schnell zusammen, lernte sich intensiver kennen und wert schätzen, jeder nahm auf den anderen Rücksicht, und wir alle, Erwachsene, jugendliche Mitarbeiter und die Konfis selbst fanden wie in einer großen Familie zusammen. Bestätigt hat sich dieser Eindruck in den Wochen nach den Ferien, als ich immer wieder feststellte, dass die Freizeiteilnehmer sich auch in der Schulzeit regelmäßig trafen, ihre Freizeit miteinander gestalteten und schon Pläne schmiedeten, auch an der nächsten Freizeit, diesmal die Jugendfreizeit 2014 in der Provence, teilnehmen zu wollen.

Infos zu den **Freizeiten 2014 der Kirchengemeinde** unter [www.kirche-hsw.de/pdf/Freizeiten-2014a.pdf](http://www.kirche-hsw.de/pdf/Freizeiten-2014a.pdf)

# Jubiläumsfahrt nach Norderney

Agnes Carstens

Seit zehn Jahren bietet unsere Kirchengemeinde im Herbst ein verlängertes Wellness-Wochenende für Mütter an. Den Anfang machten vor 10 Jahren gerade mal elf Damen, die mit dem hauseigenen Bulli in die Meller Berge fuhren. In den ersten vier Jahren fand das Wellness-Wochenende immer in unmittelbarer Nähe statt. Im fünften Jahr bot die Leiterin Agnes Carstens eine Fahrt in ihre alte Heimat an: Es ging auf die ostfriesische Insel Langeoog. Dieses war ein solcher Erfolg, dass die Damen auch die anderen ostfriesischen Inseln kennenlernen wollten. Gesagt, getan!!! Jährlich wuchs die Teilnehmerzahl, so dass in diesem Jahr 55 Damen einen Platz fanden und noch 17 auf der Warteliste standen.

Die Jubiläumsfahrt startete am 3. Oktober nach Norderney, dem ersten deutschen Nordseebad, das auf den Tag genau vor 216 Jahren, am 3. Oktober 1797, eröffnet wurde.

Die Busfahrt von Harsewinkel bis nach Norddeich-Mole war schon sehr lustig. Ein herzliches Dankeschön geht an die Supermärkte Elli und Jibi aus Marienfeld, die den Begrüßungssekt spendierten. Außerdem überreichte Frau Carstens Lydia Koch und Sylvia Düpmann ein kleines Präsent für ihre zehnmalige Teilnahme. Direkt nach der 55 minütigen Fährüberfahrt ging es per Fahrrad zur Unterkunft zum Haus Detmold. 55 Damen freuten sich über das wunderschöne sonnige Inselwetter. In der hauseigenen Turnhalle wurde Wirbelsäulen- und Fitnessgymnastik „Bauch-Beine-Po“ angeboten. Und dass die Insel an diesem Wochenende

zur größten Stadt in Ostfriesland wurde, störte nicht wirklich. Mit den Fahrrädern war man sehr beweglich und konnte dem Trubel schnell entfliehen. Am Freitag stand ein sechsstündiges Bade- und Saunavergnügen im „bade:haus“ auf dem Plan, wo viele Damen sich mit einer Massage verwöhnen ließen.

Am Samstag wurde es dann ein wenig anstrengender. Morgens ging es mit dem Fahrrad bis zum letzten Parkplatz der Insel. Ab dort ging es nur noch per pedes weiter, denn das Ziel war das Wrack am Ostende der Insel, welches im Naturschutzgebiet liegt und demzufolge nur zu Fuß zu erreichen ist.

Es handelt sich um das Wrack des letzten ostfriesischen Schillsaugers "Capella". Das ausgeweidete Wrack liegt seit seiner Strandung im Frühjahr 1968 fest in einem Sandbett an der Ostspitze und ist seither fast so etwas wie ein Wahrzeichen geworden. Es fand seinen letzten Liegeplatz bei der Rettungsaktion des Heringsloggers „Ministerialrat Streil“, die auf dem Weg von Glückstadt nach Emden auf der Othello-Plate aufgelaufen war. Die Notsignale des Loggers wurden auf der Insel Baltrum bemerkt. Dort war damals aber keine Rettungsstation, und das Norderneyer Boot war gerade in der Werft. Deswegen sprang der Langeooger Rettungskreuzer ein und kam der Besatzung, deren Schiff in starkem Sturm leck zu schlagen drohte, in höchster Not zu Hilfe. Mit Hilfe des Sprungnetzes gelang es, alle Männer wohlbehalten zu übernehmen. Der Havarist selbst trieb weiter auf die Sandbank hinauf.



55 erholte Wellness-Damen vor dem Haus Detmold auf Norderney

Fotos: Carstens

Mit der Hoffnung auf eine gute Bergungsprämie machte sich im Januar 1968 die Crew des Muschelbaggers "Capella" aus Bensen auf dem Weg zum äußersten Zipfel Norderneys festsetzenden Logger einen Kanal ins tiefere Wasser auszuheben. Doch bei dem Unternehmen ging etwas schief, auf einmal war den Bergern selbst der Weg in die Freiheit versperrt:

Die Strömung hatte die Rinne, in der sich das Schiff voran arbeitete, zugeschüttet. Zunächst bemerkte niemand das Malheur - auf Baltrum wähnte man den Bagger bei der Erntearbeit auf den Muschelbänken. Ein Nordoststurm besiegelte das Schicksal der "Capella" - hilflos trieb sie über Nacht so weit auf den Sand, dass sie nach Ablauf des Wassers vollkommen auf dem Trockenen saß. Kapitän und

Maschinist, denen der Proviant mittlerweile ausgegangen war, machten sich zu Fuß auf den Weg zum Norderneyer Leuchtturm, wo sie als erstes ihre knurrenden Mägen füllten.

Starke Schlepper rückten an und befreiten im März 1968 den weiter seewärts liegenden Heringslogger. Die "Capella" aber saß hoffnungslos fest. Sie blieb weitab vom rettenden Fahrwasser in einer Wasserkuhle liegen und sackte über die Jahre schicksalsergeben zur Seite. Für ein Wrack präsentiert der als Bergungsschiff so glücklose Schillsauger dabei bis in heutige Zeit ein verblüffend buntes Farbleid. Touristen haben es sich in den vergangenen Jahren zum Hobby gemacht, schwer bepackt mit Farb-eimern über die Dünen hinweg zum rostigen

## Jubiläumsfahrt nach Norderney

---

Rumpf auf dem Vorstrand zu wandern und sich auf dem mürbem Stahl künstlerisch auszutoben. Außerdem findet allerlei Standgut an und auf dem Wrack einen neuen Platz. So präsentiert sich die "Capella" jetzt wie ein alter Clown - erkennbar



traurig und verfallen, aber stets grell geschminkt.

Es war ein toller Ausflug inmitten unberührter Natur. Der Hinweg führte uns durch die Salzwiesen, wo wir erleben durften, wie schnell diese bei auflaufendem Wasser geflutet werden. Durch den Wind und das teilweise raue Nordseewetter ist hier eine unglaubliche Landschaft entstanden, an der man sich gar nicht genug satt sehen konnte. Der Rückweg ging bei strahlendem Sonnenschein direkt am Strand entlang, wo viele es sich nicht nehmen ließen, und barfuß durchs Wasser gingen..

Fairerweise sollte man vielleicht sagen, dass das Wrack nicht sonderlich spektakulär ist. Aber allein diese wunderschöne Natur und gesunde Nordseeluft machten diesen Ausflug zu einem Erlebnis. Als Highlight kann man

vom Wrack aus zudem einen Blick auf die Seehunde erhaschen, die sich vor der Küste in der Sonne aalten und im Wasser am Spielen waren bzw. uns Menschen genau beobachteten.

Am Sonntag war man der einhelligen Meinung, dass das Wochenende mal wieder viel zu schnell vergangen war. Zur großen Überraschung überreichte die Gruppe der Organisatorin Agnes Carstens für die zehnmahlige Planung eine Strandgutkiste, in der viele denkwürdige Objekte, aber auch schöne Erinnerungen einen Platz gefunden hatten.

# Plätze, Pratzwurst, Prozessionen -

unser diesjähriges Gemeindefest

Martin Liebschwager

---

Es war wie fast immer:  
Gemeindefestwetter.

Aber ansonsten war einiges nicht wie fast immer. Schließlich galt es ja, unseren neuen Parkplatz neben der Martin-Luther-Kirche offiziell in Betrieb zu nehmen. Dementsprechend lautete ja auch unser diesjähriges Motto: "Ein Platz voller Leben". Und lebendig ging es in der Tat zu. Eine der Lehren, die wir aus dem nicht ganz so gut besuchten Gemeindefest 2012 gezogen hatten, war, die Angebote für Kinder zu erweitern. Deswegen hatten wir in diesem Jahr einen Kinderzauberer sowie einen Mitmachzirkus und noch manch andere zusätzliche Angebote für Kinder vorbereitet. Erfreulich war auch die große Zahl der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor allem die "Essmeile" mit ihren kulinarischen Angeboten bereicherten. Michael Kirk als Schulsozialarbeiter und die Angebote der "Villa" (spektakulär: das Parcourstraining) rundeten neben vielen anderen Möglichkeiten das Gesamtbild ab. Auch das erstmals angebotene Kickerturnier erfreute sich Generationen übergreifend großer Beliebtheit.

Natürlich gab es auch wieder Kaffee und Kuchen, gespendet von Frauen des Abendkreises und anderen Gemeindegliedern. Bratzwurst, Bier und die leckeren aramäischen Fleischspieße durften nicht fehlen; der Weinstand des Weltladens erfreute sich im Laufe des Samstagabends und des Sonntags zunehmend größerer Beliebtheit...

Am Abend rockten dann noch die Rockin' Rebels das Gemeindefestzelt. Mit ihren Hits aus den 60er und 70er Jahren bekamen viele Besucher an dem kalten Abend noch

warme Erinnerungen an die eigene Jugendzeit.

Der Familiengottesdienst am Sonntagmorgen beleuchtete noch einmal das Motto unseres Festes. Gleichzeitig konnten wir in diesem Gottesdienst auch den neuen Leiter des Jugendhauses "Trockendock", Herrn Wolfgang Langner in sein Amt einführen. Wir sind froh und dankbar, dass wir die Stelle im "Trockendock" nach dem Weggang von Frau Jana Ruhe zügig neu besetzen konnten.

Vor dem Hintergrund der gewachsenen ökumenischen Gemeinschaft gab es für den Sonntag eine Neuerung, die sich hoffentlich bald zu einer Tradition entwickeln wird. Seit den Tagen des späten Mittelalters fand die Harsewinkler Brandprozession erstmals ökumenisch statt. Sie begann mit einer Messe in der St. Lucia-Kirche und endete mit dem ökumenischen Schlusssegen auf dem "Platz voller Leben". Schön, dass trotz manch anderer Veranstaltungen am Sonntag etliche Teilnehmer an der Prozession noch bei uns blieben und unser Gemeindefest bereicherten.

Unterm Strich waren wir uns einig, dass sich der neue Platz als Hauptveranstaltungsort bewährt hat. Nachdem wir in diesem Jahr den Schwerpunkt bei den Kindern hatten, haben einige ältere Gemeindeglieder angeregt, ob es nicht möglich ist, über die Möglichkeit des Kaffeetrinkens hinaus auch spezielle Angebote für Senioren zu machen.

Schon im 2. Jahr in Folge müssen wir

feststellen, dass das abendliche Bandkonzert nicht sehr viele Besucher angelockt hat. Das mag an der Kälte der jeweiligen Abende gelegen haben, vielleicht gibt es auch andere Gründe. Wir werden im Vorbereitungskreis auch darüber nachdenken müssen, ob es nicht auch andere Formen der Abendgestaltung geben kann.

## KinderBibelWoche "Circus MaLuKi"

Jörg Eulenstein

**Montag, 21. Oktober:** Es tut sich was in der in der Martin-Luther-Kirche in Harsewinkel. Vorne am Eingang steht ein rot-weiß-blau-gestreiftes Karten-häuschen mit einem bunten Zeltdach, 50 Kinder stehen davor und bekommen Eintrittskarten, um am "Circus MaLuKi" teilzunehmen - so der Titel der diesjährigen KinderBibelWoche.

Und in der Tat! Die Martin-Luther-Kirche, die nächstes Jahr 60 Jahre alt wird, zeigt sich innen im neuen Gewand! Über dem Altarraum spannt sich ein großes, buntgestreiftes Zirkuszelt, eine runde Manege davor, in der die Zirkustrainer



Silvia und Jens zusammen mit 14 Kindergottesdienst Helfern auf die 50 jungen angehenden Artisten warten.

Doch was hat ein Zirkus mit einer KinderBibelWoche zu tun?  
Dazu hat der Zirkusbesitzer Artur

Artist etwas zu erzählen. Artur hat diesen Zirkus vor kurzem von seinem Opa geerbt und mit dabei auch ein besonderes, großes Bücherregal. In diesem Regal findet Artur die einzelnen Büchern der Bibel. Jeden Tag der KiBiWo entdeckt Artur eine neue spannende Geschichte, in der er und alle Kinder hören: Gott liebt dich, er ist für dich da und hat dir ganz viele tolle Begabungen geschenkt. Gott hilft dir, Neues zu entdecken, er gibt dir Mut, Neues zu wagen!

Und dieses Neue wird jeden Tag gefunden und von den jungen Artisten ausprobiert - um am Ende eine atemberaubende, hervorragende, nie vorher je gesehene Zirkusvorstellung und im großen Abschlussgottesdienst aufzuführen.

Liebe Kinder!

Bald beginnt die Adventszeit.

Wisst Ihr eigentlich was „Advent“

bedeutet? Na klar, es ist die Zeit vor

Weihnachten. Aber was heißt „Advent“?

Das Wort kommt von dem lateinischen

„adventus“ und heißt übersetzt „Ankunft“.

Na, und auf wessen Ankunft warten wir im Advent?

Genau, auf Jesus Christus.

Um uns diese Wartezeit etwas zu versüßen,

gibt es unterschiedliche Bräuche. Ihr kennt

doch bestimmt einen Adventskalender oder

den Adventskranz.

Wido Wiedehopf hat auch eine Idee für



Euch:

Ihr schneidet aus Transparentpapier (natürlich in verschiedenen Farben) 24

schmale, lange Dreiecke aus. Das sind die

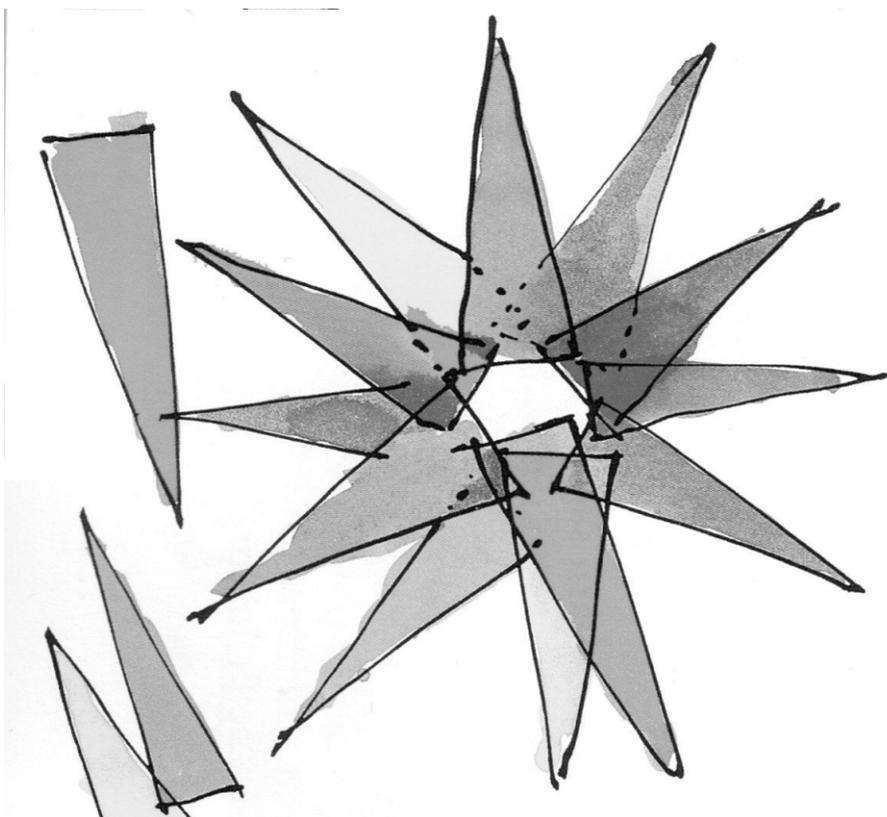
Strahlen eines Sterns. Klebt am 1.

Dezember den ersten Strahl an die

Fensterscheibe. Jeden Tag fügt Ihr einen

Strahl dazu, dann ist bis Heiligabend ein

leuchtender Stern daraus entstanden.



# Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern

---

Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen.

Im Gemeindebrief sowie in der Regionalbeilage "Unsere Kirche" werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch mündlich, telefonisch oder schriftlich im Gemeindebüro, bei Herrn Pfarrer Martin Liebschwager oder

Herrn Pfarrer Jörg Eulenstein erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss (ca. drei Wochen vor Ihrem Jubiläumstag) zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Übrigens:

## WELTLADEN

**Harsewinkel e.V.  
Clarholzer Straße 18**

Öffnungszeiten:  
montags bis freitags  
10.00 bis 12.30 Uhr  
15.00 bis 18.00 Uhr  
(Mittwochnachmittag geschlossen)  
**samstags (bis Ostern)  
von 10.00 bis 12.30 Uhr**

**Krippenausstellung und  
Verkauf bis  
23. Dezember  
im Gemeindehaus**

fair gehandelte  
Lebensmittel und  
kunsthandwerkliche Arbeiten

**Mexiko**  
Kaffee und Honig  
aus biologischem Anbau  
**Namibia**  
Patchwork mit Pfiff

**Palästina**  
Olivenholzschnitz-Arbeiten  
aus Bethlehem

**Indien**  
Praktisches aus Edelstahl



## Weihnachtsgottesdienste

Heiliger Abend, 24. Dezember 2013

Seniorenzentrum

Dr. Pieke-Straße 9.30 Uhr Gottesdienst

Haus Hildegard 10.30 Uhr Gottesdienst

**Altenheim Heidehaus**

10.30 Uhr Gottesdienst

Christuskirche Marienfeld

15.00 Uhr KrippenMusical

23.00 Uhr Nachtgottesdienst

Klosterkirche Marienfeld

16.45 Uhr Ökum. Christvesper mit Marienfelder Blasorchester

Martin-Luther-Kirche Harsewinkel

11.30 Uhr Mini-Gottesdienst

14.30 Uhr Christvesper m. Kirchenchor (Fahrdienst)

16.30 Uhr KrippenMusical

18.00 Uhr Christvesper mit Gospelchor "Joyful"

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

18.00 Uhr Abendmahlgottesdienst (Achtung: neue Uhrzeit)  
in der Martin-Luther-Kirche Harsewinkel

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst  
in der Christuskirche Marienfeld

## Ökum. Silvestergottesdienst

18.00 Uhr Christuskirche Marienfeld

## Neujahrsgottesdienst

11.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Harsewinkel  
mit anschließendem Katerfrühstück im  
Gemeindehaus

# Regelmäßige Gottesdienste, Termine und Gruppenangebote

---

## Gottesdienste

19.00 Uhr Marienfeld (samstags)  
10.00 Uhr Harsewinkel (sonntags)

**FAHRDIENST** zur Kirche  
in Harsewinkel:

am letzten Sonntag im Monat

Haltestellen:

9.00 h Jibi-Markt, Anton-Linzen-Str.  
9.20 h Schlecker, Wadenhardstr./Ma  
9.30 h Elisabeth-KiGa, Berliner Ring  
9.35 h Grothues, Im Vechtel  
9.40 h Overbergstr./ Tecklenburger Weg  
9.42 h Goethestraße  
(am 2. Sonntag nur noch auf Anfrage)  
Infos: Günther Mohring, Tel. 1393



## Kinderbibeltag

18.1.14 10 bis 13 Uhr

## Kinderkirche

15.12./19.1./16.2./16.3.

10.00 bis 11.00 Uhr

im Gemeindehaus

Infos: Agnes Carstens, Tel. 8987

Michaela Engels, Tel. 409989

## Gottesdienst

### im Haus St. Hildegard

jeden Montag um 10.30 Uhr (Kapelle)

### im Seniorenheim Dr. Pieke-Str.

jeden 1. Montag im Monat um 10 Uhr

### im St. Lucia-Krankenhaus

jeden 1. Dienstag im Monat

um 16.30 Uhr (Kapelle)

**TAUFEN** am 2. und 3. Wochenende im  
Monat in den Gottesdiensten sowie an  
einem Samstag im 2. Monat eines Quartals

**ABENDMAHL** am letzten Wochenende  
im Monat und in den Festgottesdiensten

## für Frauen

### Frauentreff

letzter Dienstag im Monat um 20 Uhr

Infos: Bettina Ulfig, Tel. 926 827

Katja Brune, Tel. 984 130

### Abendkreis der Frauen

Zweiter Dienstag im Monat um 19 Uhr

Infos: Bärbel Braunke, Tel. 4741

### Gesprächskreis für Frauen

Erster Mittwoch im Monat

um 9.30 Uhr mit Frühstück

Infos: Marlies Ibrügger, Tel. 8829

### Bastelkreis Marienfeld

Jeden zweiten und vierten Montag

im Monat 15.00 bis 17.30 Uhr

in der Christuskirche Marienfeld

Infos: Ilse Hark, Tel. 8376

### Bastelgruppen Harsewinkel

### Gruppe WÜHLMÄUSE

Vierteljährlich den

ersten Dienstag

um 20 Uhr

Infos: Manuela Lindahl, Tel. 2419

Heike Elsner, Tel. 4865



### Bastelkreis "Haus Hildegard"

14tägig, donnerstags, 15 Uhr

Infos: Petra Viehmeyer, Tel. 4470

### Kirche und Küche

"Essen wie Gott in Frankreich"

letzter Sonntag im Monat ab 11 Uhr

1.1./26.1./23.2./30.3.

Anmeldung bis ca. eine Woche vor dem  
Termin erforderlich

## für Senioren

## Selbsthilfegruppen

### Seniorentreff Harsewinkel

Jeden letzten Montag  
im Monat um 14.30 Uhr  
Infos: Christa Jena, Tel. 4134



### .. für junge Frauen mit Krebserkrankungen

Infos: Judith Haßmann, Tel. 80822

GEBURTSTAGSFEIER



### Geburtstagsfeier

Jeden ersten Montag im  
Monat um 14.30 Uhr  
für alle, die im vorangegangenen  
Monat Geburtstag hatten

### .. für Kinder mit Zöliakie

samstags im Jugendhaus "Die Villa"  
Infos, Termine und Anmeldung:  
Monika Hillmann, Tel. 409301

### MS-Freundeskreis Harsewinkel e.V.

Treffen jeden vierten Dienstag  
im Monat um 18.30 Uhr  
Infos: Margret Sieverding, Tel. 3790

### Tanzcafe

sonntags, 15.00 bis 18.00 Uhr  
1.12./5.1./2.2./2.3.  
Infos: Uschi Pausch, Tel. 40 90 03

### Ökum. Seniorenbegegnung

11.12.  
14.30 Uhr Kath. Pfarrheim, Marienfeld

für Männer

### Kickertreff für aktive Väter

Jeden letzten Freitag im Monat  
ab 20.30 Uhr - Keller Gemeindehaus  
Infos: Michael Hönsch, Tel.4209

### Männer auf der Suche

Gesprächskreis für Männer ab 45 J.  
alle drei Wochen am Donnerstag  
Infos: Klaus Baumgart, Tel. 6968

## Chöre

### Kirchenchor

Proben: montags 20 Uhr  
Infos: Bernd Schwarze, Tel. 6948



### Posaunenchor Erwachsene

Infos: Arthur Harder, Tel. 4551

### Flötenchor "Grazioso"

Infos: Renate Becker, Tel. 2473

### Chöre für Kinder und Jugendliche siehe Seite 22

## und sonst .....

### Ökumenischer Besuchskreis

jeden Dienstag ab 15.15 Uhr  
im St. Lucia-Krankenhaus  
Gesprächskreis nach  
Terminabsprache  
Infos: Bernardine Niernerg, Tel. 6667  
Marlies Ibrügger, Tel. 8829



### Besuchsdienst Altenheim

Heidehaus  
Infos: Marlies Ibrügger, Tel. 8829

# Krabbelgruppen

Treffpunkt Gemeindehaus

# für Kinder

Treffpunkt Gemeindehaus

montags

## Die Bodyguards

(Geburtsjahrgang 2013)

von 9.30 bis 11.30 Uhr,

Infos: Anita Pilger, Tel. 02588 918 441

## Pampersrocker (Geburtsjahrgang 2010)

Jeden 1. Nachmittag im Monat

Infos: Marion Voogdt, Tel. 40 60 09

dienstags

## Die Wühlmäuse

(Geburtsjahrgang 2. Halbjahr 2011)

von 16.00 bis 17.30 Uhr

Infos: Mirco Fedeler Tel. 40 48 40

mittwochs

## Fleckenzwerg

(Geburtsjahrgang 2013)

von 9.30 bis 11.30 Uhr,

Infos: Nicole Pawlak, Tel.: 4578

## Die Peanuts (Geburtsjahrgang 2011)

von 15.00 bis 16.30 Uhr

Infos: Doris Kohl, Tel. 0176-60991913

donnerstags

## Sonnenkinder (Geburtsjahrgang 2012)

von 15.30 bis 17.00 Uhr

Infos: Olga Mann, Tel. 403 623

freitags

## Mamas Lieblinge

(Geburtsjahrgang Ende 2011)

von 9.30 bis 11.30 Uhr

Infos: Olga Mäher, Tel. 0179-9180907



Dienstag

18.30 Uhr

## Jungbläser-Unterricht

ab 4. Grundschulklasse

Infos: Arthur Harder, Tel.4551

# Jugendliche

Dienstag

19.00 Uhr **Kindergottesdienst-**

## Mitarbeiterkreis

Infos: Pfr. Jörg Eulenstein

Tel. 40 79 213

Treffen nach Absprache

## Gospelchor "Joyful"

Infos: Chantal Spenke

Tel. 05245/180719



KRABELGOTTESDIENST

nächster Termin:

24.12.

11.30 Uhr

Martin-Luther-  
Kirche

# Die Villa-Woche

---



Tecklenburger Weg 2 / 33428 Harsewinkel

Tel.: 05247 2783

[www.die-villa-harsewinkel.de](http://www.die-villa-harsewinkel.de)

Mail: [juz@villa-harsewinkel.de](mailto:juz@villa-harsewinkel.de)

Träger: Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsewinkel

Montag

12.00 Uhr - 14.00 Uhr

## **Schülercafé**

für Schüler/innen  
der weiterführenden Schulen

16.00 Uhr - 18.00 Uhr

## **Kindertreff** für Grundschüler

Dienstag

11.30 Uhr - 12.30 Uhr

**Schülercafé** für Schüler/innen der  
weiterführenden Schulen

17.00 Uhr - 20.00 Uhr

**Offener Treff** ab 11 Jahre

19.00 Uhr - 20.00 Uhr

**Boxen** ab 14 Jahre

20.30 Uhr - 22.00 Uhr

in der ehemaligen Don-Bosco-Schule

**Parkour** in der Astrid-Lindgren-Halle

Mittwoch

15.00 Uhr - 17.30 Uhr

**Mädchentreff** ab 9 Jahre

18.00 Uhr - 20.00 Uhr

**Offener Treff** ab 11 Jahre

Donnerstag

12.00 Uhr - 13.15 Uhr

## **Schülercafé**

18.00 Uhr - 21.00 Uhr

**Offener Treff** ab 11 Jahre

Freitag

16.15 Uhr - 17.30 Uhr

**Boxen** ab 14 Jahren

18.00 Uhr - 20.00 Uhr

in der ehemaligen Don-Bosco-Schule

**Offener Treff** ab 11 Jahre

Sonntag

15.30 Uhr - 18.30 Uhr

**Parkour** Sporthalle Gymnasium

**Die Jugendberatung findet nach Terminabsprache statt.**

# Aus der Gemeinde

August bis November 2013

---

## Getauft wurden:

Victoria Raskop  
Paula Hensdiek  
Harro Friedrich Thure von Plato  
(in St. Laurentius Kirchgellersen)  
Pia Stohmann  
Eliana Kirsch  
Filippa Milu Feuß  
Jasmin Dißmann  
Linus Graute  
Charlotte Hilda Broderius  
Finn Stephan Pilger  
Daimian Dauer

## Getraut wurden:

Helgrit Hannah Hagen und  
Jonas Brandmeier in Bosau  
Timo Virgo geb. Rübiger  
und Jennifer Virgo  
Miriam Gründler  
und Jens Kastning  
Lorena Tellbrüge  
und Karl Fielicke  
Jennifer Beckmann geb. Wagner  
und Patrick Beckmann  
in Herzebrock-Clarholz

Wir gratulieren herzlich!

## Aufnahmen-Wiederaufnahmen

Im 3. Quartal ist eine Person in die Evangelische Kirche aufgenommen bzw. wieder aufgenommen worden.

## Austritt

Zwei Personen sind aus der Evangelischen Kirche ausgetreten.

## Es verstarben:

Hilda Hänisch, 91 Jahre  
Hanne Epha, 82 Jahre  
Heiner Boeden, 76 Jahre  
Helmut Girod, 70 Jahre  
Ruth Holzborn, 80 Jahre  
Wilma Lausch, 79 Jahre  
Monika Höner-Paschke, 49 Jahre  
Wolfgang Grunwaldt, 81 Jahre  
Gustaw Kwate, 99 Jahre  
Stefan Kees, 46 Jahre  
Eduard Kraft, 53 Jahre  
Eduard Hannemann, 89 Jahre  
Hertha Klein, 94 Jahre  
Rosemarie Schüddekopf, 79 Jahre  
Antje Hornauer, 69 Jahre  
Herta Kutschmann, 90 Jahre

**Spendenkonto** der ev.-luth.  
Kirchengemeinde Harsewinkel  
**allgemeine Spenden**  
Sparkasse Gütersloh  
BLZ 478 500 65  
**Konto-Nr. 250 28 996**

**Stiftung Ölzweig**  
Volksbank im Ostmünsterland  
BLZ 478 613 17  
**Konto-Nr. 186 33 511**

**Spendenkonto des Weltladens  
Harsewinkel e.V.**  
Volksbank im Ostmünsterland  
BLZ 478 613 17  
**Konto-Nr. 174 123 01**



**Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsewinkel** (05247) 2 130

Telefax	10 838
Gemeindehaus	10 214
e-Mail:	info@evkircheharsewinkel.de
Homepage:	www.kirche-hsw.de

Pfarrer Martin Liebschwager (Vorsitzender d. Presbyteriums)	6 916
Pfarrer Jörg Eulenstein	4079 213
Marlies Ibrügger (Krankenhaus-Seelsorge)	8 829

### **Presbyterinnen und Presbyter**

Eva Appelhans-Schröder	4 545
Rainer Hanisch (Kirchmeister)	4 368
Ursel Himmerich	926 440
Gunter Kryschak	8 241
Manfred Lindahl	2 419
Dr. Hartmut Matthes	10 488
Petra Rosendahl	80 558
Susanne Schopf-Birwe	80 556
Theodor Voogdt	6 943
Bernd Wenderoth	927 906

### **Gemeindebeirats-Vorsitzende**

Nicole Fedeler	404 840
Chantal Spenke	984 297
Matthias Starke	984 056

### **Küsterin / Hausmeisterin**

Uschi Pausch	Gemeindehaus	10 214
		409 003

### **Gemeindebüro**

Ilsedore Linke	9 bis 12 Uhr (dienstags bis freitags)	2 130
	15 bis 18 Uhr (donnerstags)	

### **Jona-Kindergarten**

Sabine Keil	2 730
-------------	-------

### **Jugendhaus TROCKENDOCK**

Wolfgang Langner	80 429
------------------	--------

### **Jugendhaus "Die Villa"**

Markus Kasper	2 783
---------------	-------

### **Schulsozialarbeit am Städt. Gymnasium**

Michael Kirk	923 741
--------------	---------

**IHR ADVENTS-, WEIHNACHTS-  
& SILVESTERSERVICE  
FÜR GESCHÄFTLICHE UND PRIVATE  
ANLÄSSE ALLER ART  
INFOS UNTER  
05247 / 82 84 ODER  
WWW.RIEGER-PARTYSERVICE.DE**



**RIEGER**  
BUFFETRESTAURANT CATERING  
PARTY- & VERANSTALTUNGSSERVICE  
SCHWARZER DIEK 10, 33428 MARIENFELD

**SIE SUCHEN EINE RÄUMLICHKEIT  
FÜR IHRE FEIER ??  
TERMINE AUF ANFRAGE !**

**Der nächste Gemeinde-  
brief erscheint im Februar  
Redaktionsschluss:  
24. Januar**

*Die Sonne*

greift nach den Baumkronen am Horizont, kämpferisch stellt sie sich die Nacht um die Welt von der Dunkelheit zu befreien. Wie jeden Tag wird Sie die Schlacht gewinnen, wie jeden Tag etwas später. Tief träumende Menschen werden von klingelnden und hupenden Weckern aus den warmen Bett gerissen. Radiosprecher wünschen die schönsten Dinge herbei und hier und da blitzen Fensterscheiben auf, hinter denen der erste Kaffee des Tages gekocht wird. Vereinzelt knurren beschlagene Autos auf den Straßen und fahren Ihre Besitzer wie jeden Tag zur geschäftigen Arbeit.

Aus dem Knabbelbäcker kriecht der würzige Duft von frisch gebackenem Brot und das schwere, süße Aroma von heißem Platenkuchen durch die Straßen und kitzelt die über der Tageszeitung grübelnden Anwohner in der Nase. Immer öfter, wenn die Tage kürzer werden, senkt sich eine Duftglocke von vorweihnachtlichem Spekulatiusduft über Quenhorn. **Es ist wieder soweit:**

*Spekulatius* 500g nur **4,10 €**

*Der Knabbelbäcker*

Inv. Martin Buchmann **PLATENKUCHEN. IMMER. GUT.**

**33428 Harsewinkel**  
Münsterstraße 3  
Fon 05247/985254

**33442 Herzebrock**  
Pixeler Straße 11  
Fon 05245/2428

**33428 Marienfeld**  
Wedekindring 6  
Fon 05247/98809-0

**33442 Clarholz**  
Marienfelder Straße 13  
Fon 05245/5270

Zum vierten Mal die Nr. 1!

**FOCUS** **MONEY**

**Prädikat: Überraschend**

**SIEGER**  
**4 JAHRE IN FOLGE**  
**Gütersloh**

---

Testzeitraum: 2010 bis 2013  
Getestet: Privatkunden-Beratung

**CITYCONTEST2013**

Gut für Gütersloh und Harsewinkel.

 Sparkasse  
Gütersloh